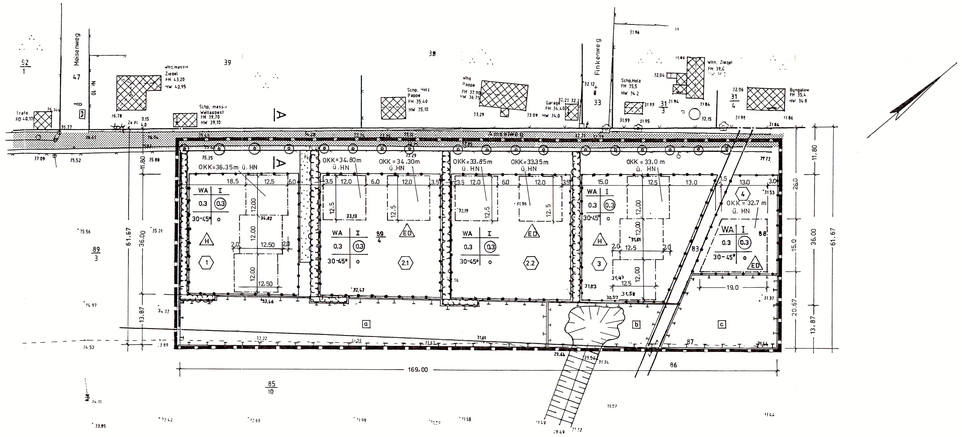
# Bebauungsplan Nr. 5 "Amselweg"

## Gemeinde Marquardt

## Landkreis Potsdam Mittelmark

## M 1:500

## Teil A Planzeichnung




### Planzeichenerläuterungen

| | |
|---|---|
| WA | Allgemeines Wohngebiet |
| 0,3 | Grundflächenzahl (GRZ) |
| (0,3) | Geschoßflächenzahl (GFZ) |
| I | eingeschossige Bauweise |
| o | offene Bauweise |
| E,D | nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig |
| H | nur Hausgruppen zulässig |
| 1 | Teilbereiche |
| | Baugrenze |
| | Baulinie |
| | Straßenverkehrsfläche |
| | Straßenbegrenzungslinie |
| | Grenze des räumlichen Geltungsbereiches |
| | Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung |
| 30-45° | Dachneigung |
| | Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft |
| | Baumpflanzungen |
| | Strauchpflanzungen entlang der Grundstücksgrenzen |
| | Zuwegung mit wasserdurchlässiger Befestigung |
| | Graben |

## Teil B Festsetzungen

### Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23.11.1994 (BGBl. I S. 3486)

Baunutzungsverordnung (BauNVO)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.1.1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch Gesetz vom 22.4.1993 (BGBl. I S. 466)

Brandenburgische Bauordnung (BbgBO)
vom 1. Juni 1994 (GVBl. Hbg I, Nr. 12 vom 7.6.1994)

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
in der Fassung vom 12.3.1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6.8.1993 (BGBl. I S. 1458)

Brandenburgisches Naturschutzgesetz (BbgNatSchG)
vom 25. Juni 1992 (GVBl. I S. 208), geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1993 (GVBl. I S. 510)

### Textliche Festsetzungen
**Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 2 (5) BauGB**

**1 Im gesamten Baugebiet gilt das Allgemeine Wohngebiet WA (§ 1 Abs. 6 BauNVO)**

**2 Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 22 Abs. 2 BauNVO)**

Im gesamten Plangebiet gilt die offene Bauweise.
E,D ist die Errichtung von Einzel- oder Doppelhäusern bzw. Reihenhäusern zulässig.

**3 Höhenlage baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 2 BauGB)**

Die Oberkante des Kellergeschosses bzw. die Oberkante der Grundplatte im Erdgeschoss darf das festgesetzte Maß -bezogen auf HN- nicht überschreiten.
Die Firsthöhe wird auf 7,71 m über Oberkante Kellergeschoss/Grundplatte festgesetzt.

**4 Abfallentsorgung (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)**

Die Sammelbehälter für eine getrennte Müllsammlung sind in einer Entfernung von bis zu 5 m von der Straßenkante entfernt zusammenzufassen.

**5 Gestaltung baulicher Anlagen (§ 12 BbgBO)**
**Dachform**

**Hauptgebäude:**
gleichseitiges Walmdach mit folgenden Winkeln: aufsteigend höchstens 45%, abknickend 30%
**Nebengebäude:**
Die Dächer dürfen auch als Flachdächer oder Schleppdächer in Verlängerung des Hauptdaches ausgeführt werden.

**6 Einfriedungen**

Die Einfriedung hat durch eine Heckenbepflanzung an der Grundstücksgrenze zu erfolgen. Die Hecken können bei Zufahrten und Zugängen unterbrochen werden. Gemauerte Einfriedungen sind unzulässig.

**7 Werbeanlagen (§ 13 Abs. 4 BbgBO)**

Im Baugebiet sind Hinweisschilder nur an der Stätte der Leistung zulässig.

### Sonstige Festsetzungen

**Festsetzungen zum Immissionsschutz**

Durch die Anordnung von störungsunempfindlichen Nutzungen (Flure, Treppenhäuser, Sanitärraumen, Küchen) auf der der B 273 bzw. BAB A 10 zugewandten Gebäudeseiten, Wohn- und Schlafräume dagegen an den ruhigen Gebäudeseiten, sind die Immissionen der Bundesstraße bzw. BAB A 10 gemindert.

Zusätzlich werden folgende Lärmschutzmaßnahmen angeordnet:

Zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes müssen die Außenbauteile einschließlich der Fenster von Aufenthaltsräumen in Wohnungen in den nachfolgend bezeichneten Bereich ein bestimmtes resultierendes bewertetes Luftschalldämm-Maß (R'w res) aufweisen.

**A Gliederung**

Das Bebauungsgebiet Flur 1, Flurstück 89/4 wird in folgende Teilgebiete gegliedert, die sich an den unterschiedlichen Immissionsstationen und somit an den erforderlichen Schalldämmwerten der Fenster orientieren.

(1) Reihenhäuser im südwestlichen Bereich

(2.1) + (2.2) 4 Doppelhäuser

(3) Reihenhäuser im nordöstlichen Bereich

An allen Fassaden sind Aufenthaltsraume - somit auch Schlaf- und Kinderzimmer - zulässig, wenn die im II und C aufgeführten Immissionsschutzmaßnahmen eingehalten werden.

**B Erforderliche bewertete Schalldämm-Maße R'w'res der Umfassungsbauteile**

Aufenthaltsräume sind dann zulässig, wenn die in nachstehender Tabelle aufgeführten resultierenden bewerteten Gesamtschalldämm-Maße der Gebäudeaußenflächen des betreffenden Raumes eingehalten werden.

*Beurteilungspegel und erforderliche bewertete Gesamtschalldämm-Maße $R'_{w,res}$ der Außenbauteile sowie Angaben zur Lüftung; alle Werte gerundet; Angaben in dB(A)*

| Flur-Nr. Gruppe | Fassade | Beurteilungspegel $L_r$ Tag [dB(A)] | Beurteilungspegel $L_r$ Nacht [dB(A)] | $R'_{w,res}$ [dB(A)] | Lüftung in Schlafräumen nachts |
|---|---|---|---|---|---|
| (1) | Nord | 67 | 62 | 38 | ja |
| | Ost | 66 | 61 | 37 | ja |
| | Süd | 59 | 52 | 30 | nein |
| | West | 62 | 57 | 33 | nein |
| (2.1) + (2.2) | Nord | 69 | 63 | 40 | nein |
| | Ost | 66 | 61 | 37 | nein |
| | Süd | 61 | 54 | 32 | nein |
| | West | 65 | 60 | 36 | nein |
| (3) | Nord | 69 | 63 | 40 | nein |
| | Ost | 69 | 52 | 40 | nein |
| | Süd | 63 | 56 | 34 | nein |
| | West | 66 | 61 | 37 | nein |

**C Lüftungseinrichtungen**

Bei Schlaf- und Kinderzimmern an Fassaden mit Nacht Beurteilungspegeln von mehr als 45 dB(A) ist eine Lüftungsmöglichkeit vorzusehen, die es ermöglicht, eine ausreichende Lüftung der Schlafräume bei geschlossenen Fenstern sicherzustellen. Die Luftzuführung kann entweder durch eine Querlüftung oder - wenn dies nicht gegeben ist - durch eine in die Fassade / das Fenster integrierte schallgedämmte Zuluftvorrichtung erfolgen. Schallgedämmte Zuluftvorrichtungen dürfen zu keiner Minderung des resultierenden bewerteten Gesamtschalldämm-Maßes der Außenfläche des betreffenden Raumes führen.

### Grünordnerische Festsetzungen

**1 Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft ( § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)**

1.1 Anfallendes Regenwasser der Dachflächen, der Terrassen und der befestigten Wegeflächen der Grundstücke ist dezentral in Sickerschächten auf den jeweiligen Grundstücken zu versickern.

1.2 Alle Zuwegungen zu den Wohngebäuden und Garagen sind mit einem wasser- und luftdurchlässigen Pflasterstein zu versehen. Asphaltierungen sind hier als Wegematerialien nicht zulässig.

**2 Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen ( § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)**

2.1 Ökologische Ausgleichsfläche: Pflanzungen von Gehölzgruppen und Einzelbäumen

Die Fläche ist mit Bäumen und Strauchpflanzungen zu versehen. Der Flächenanteil der Hecken beträgt 35 bis 40%. Auf 170 m² ist jeweils ein Baum zu pflanzen. Für die Gestaltung der Pflanzungen sind Pflanzen gemäß der Artenliste zu verwenden.

2.2 Baumreihe

Die nördliche Gebietsgrenze ist mit einer straßenparallelen Baumreihe zu bepflanzen. Die Bepflanzung erfolgt mit Bäumen 1. Ordnung (siehe Artenliste).

2.3 Private Grundstücksflächen

Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind gärtnerisch zu gestalten (Anlage als dauerhafte Gartenanlagen). Je Baugrundstück ist ein Obstbaum zu pflanzen.

2.4 Strauchpflanzungen entlang der Grundstücksgrenzen

Entlang der Grundstücksgrenzen sind gemäß der Plandarstellung Heckenpflanzungen anzulegen. Auf einer Heckenbreite von 2,5 m sind Sträucher und Stauden zu verwenden (siehe Artenliste). Festsetzung nach § 9 (1) Nr. 25a BauGB.

2.5 Fassadenbegrünung:

Fensterlose Wände sind mit einer Fassadenbegrünung (siehe Artenliste) zu versehen; Festsetzung nach § 9 (1) Nr. 25b BauGB.

2.6 Die Pflanzlisten sind für die Festsetzungen und Maßnahmen bindend.

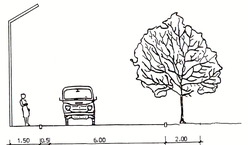
**3 Straßenraum**

3.1 Stellplätze am Amselweg

**An der südlichen Straßenseite sind an den gekennzeichneten Baumstandorten insgesamt 18 heimische hochstämmige Laubbäume (3 x) zu pflanzen und auf Dauer zu erhalten.**

**Zwischen den Bäumen sind Stellplatzflächen/Stellplätze mit teilversiegelten oder halbdurchlässigen Belagarten, wie z.B. Rasenpflaster, Rasenschotterwabenplatten, wassergebundener Decke auszulegen, sowen die Flächen nicht durch die Grundstückszufahrten genutzt werden (siehe Regelquerschnitt).**

Regelquerschnitt A-A




Be Beleuchtung
E Strom
P Fernmeldekabel
S Sicherheitsstreifen
Ks Schmutzwasserkanal
W Wasser
F Fußweg

### Verfahrensvermerke

1 Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung Marquardt vom 19.11.92

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

1.1 Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte durch Aushang im Bekanntmachungskasten der Gemeinde Marquardt am 23.11.1992.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

2 Die für die Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle ist gemäß § 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB i. V. mit § 4 Abs. 3 BauZVO mit Schreiben vom 23.11.92 beteiligt worden.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

3 Auf eine öffentliche Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wurde mit Beschluß vom 19.11.92 verzichtet.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

4 Die Gemeindevertretung hat am 19.11.92 den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung gebilligt.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

5 Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 23.11.92 zur Abgabe ihrer Anregungen und Bedenken aufgefordert worden.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

6 Die Gemeindevertretung hat am 19.11.92 die Offenlage des Bebauungsplanes mit Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

6.1 Die Bekanntmachung der Offenlage erfolgte am 23.11.92 durch Aushang in der Gemeinde mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

6.2 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom 30.11. bis 31.12.92 täglich während der Dienstzeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich in der Bauverwaltung des Amtes Fahrland, Kettiner Straße 53, für jedermann zur Einsichtnahme ausgelegen.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

7 Die Gemeindevertretung hat über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken aus Ziff. 5 und 6 am 26.10.93 beraten und beschlossen. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

8 Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), wurde gemäß § 10 BauGB am 26.10.93 von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor; Marquardt, den 26.4.96 Gemeinde Marquardt — Bürgermeister

9 Die Gemeindevertretung hat die Änderung des Geltungsbereiches in ihrer öffentlichen Sitzung am 12.02.94 beschlossen.
Die Bekanntmachung der Änderung und der erneuten Offenlage erfolgte am 15.04.94 im Amtskurier 4/94 des Amtes Fahrland.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

10 Die erneute Beteiligung der TöB erfolgte am 31.03.94.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

11 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom 25.04. bis 06.05.94 täglich während der Dienstzeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich in der Bauverwaltung des Amtes Fahrland, Kettiner Straße 53, für jedermann zur Einsichtnahme ausgelegen.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

12 Die Gemeindevertretung hat eine 2. Änderung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB am 25.05.94 beschlossen.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

13 Die von der Änderung berührten Träger öffentlicher Belange sowie die Grundstückseigentümer wurden mit Schreiben vom 09.06.94 angehört.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

14 Der Auslegungsbeschluß für die geänderte Fassung einschließlich Grünordnungsplan erfolgte am 19.10.1994.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

14.1 Die Bekanntmachung der erneuten Offenlage erfolgte am 17.10.94 im Amtskurier des Amtes Fahrland 10/94.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

14.2 Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgte am 25.10.94

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

14.3 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) sowie der Begründung und die ergänzenden Pläne für den Grünordnungsplan (Teile A1 u. A2) mit Erläuterungen haben in der Zeit vom 25.10. bis 08.11.94 täglich während der Dienstzeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich in der Bauverwaltung des Amtes Fahrland, Kettiner Straße 53, für jedermann zur Einsichtnahme ausgelegen.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

15 Über die fristgemäß vorgebrachten Anregungen und Bedenken hat die Gemeindevertretung in ihrer öffentlichen Sitzung am 19.04.95 beraten und beschlossen. Das Ergebnis der Abwägung ist mitgeteilt worden. Gleichzeitig wurde die am 26.10.93 beschlossene Satzung aufgehoben.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor; Marquardt, den 26.4.96 Gemeinde Marquardt — Bürgermeister

16 Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnungen (Teil A) und den Text (Teil B) wurde gemäß § 10 BauGB am 19.04.1995 von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor; Marquardt, den 26.4.96 Gemeinde Marquardt — Bürgermeister

17 Auf Grund des gemeinsamen Erlasses des MUNR und des MSWV vom 24.10.1994 (Veröffentlichung im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 84 vom 06.12.1994) erfolgte eine erneute Offenlage des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung und der Begründung in der Zeit vom 29.09.-16.10.95 täglich während der Dienstzeit in der Bauverwaltung des Amtes Fahrland, Kettiner Straße 53, für jedermann zur Einsichtnahme.
Die Träger öffentliche Belange wurden über die erneute Offenlage informiert.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

18 Über vorgebrachte Anregungen und Bedenken hat die Gemeindevertretung in ihren öffentlichen Sitzungen am 15.11.95 und 13.12.95 beraten und beschlossen. Die Ergebnisse der Abwägungen sind mitgeteilt worden. Gleichzeitig wurde die am 19.04.95 beschlossene Satzung aufgehoben und eine vereinfachte Änderung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor; Marquardt, den 26.4.96 Gemeinde Marquardt — Bürgermeister

19 Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnungen (Teil A) und den Text (Teil B) wurde gemäß § 10 BauGB am 13.12.95 von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor; Marquardt, den 26.4.96 Gemeinde Marquardt — Bürgermeister

20 Der katastermäßige Bestand sowie die geometrische Eindeutigkeit der Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Caputh, den 1996 — Unterschrift des Vermessers

21 Der Bebauungsplan wurde gemäß § 11 BauGB mit Schreiben des Landesamtes für Bauen, Bautechnik und Wohnen des Landes Brandenburg vom 11.03.1996 mit Maßgaben genehmigt.

Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

22 Der Beitrittsbeschluß durch die Gemeindevertretung erfolgte am 24.04.1996.

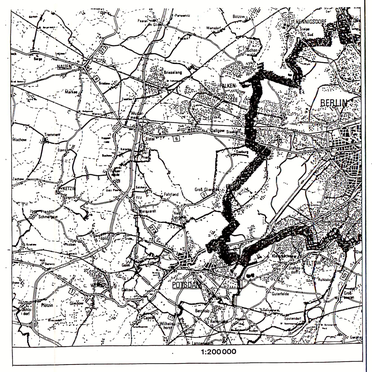
Fahrland, den 26.4.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor; Marquardt, den 26.4.96 Gemeinde Marquardt — Bürgermeister

23 Die Bestätigung der Erfüllung der Maßgaben erfolgte mit Schreiben des Landesamtes für Bauen, Bautechnik und Wohnen des Landes Brandenburg am 02.05.96.

Fahrland, den 15.5.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor

24 Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BauGB durch Veröffentlichung im Amtsblatt für das Amt Fahrland Nr. 5/96 am 15.05.1996 ortsüblich bekanntgemacht.
Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten im Geltungsbereich die bisherigen Vorschriften und Festlegungen außer Kraft.

Fahrland, den 15.5.96 Amt Fahrland — Amtsdirektor




### Artenliste

**Bäume**

| | |
|---|---|
| Obstbäume, diverse Arten | |
| Acer platanoides | Spitz-Ahorn |
| Acer pseudoplatanus | Berg-Ahorn |
| Carpinus betulus | Hainbuche |
| Fagus sylvatica | Rotbuche |
| Fraxinus excelsior | Gemeine Esche |
| Quercus robur | Stiel-Eiche |
| Sorbus aucuparia | Gemeine Eberesche |
| Tilia cordata | Winter-Linde |
| Acer campestre | Feld-Ahorn |

**Sträucher**

| | |
|---|---|
| Cornus sanguinea | Roter Hartriegel |
| Corylus avellana | Hasel |
| Crataegus monogyna | Zweigriffliger Weißdorn |
| Euonymus europaeus | Gewöhnliches Pfaffenhütchen |
| Lonicera xylosteum | Gemeine Heckenkirsche |
| Prunus padus | Trauben-Kirsche |
| Prunus spinosa | Schlehe |
| Rhamnus catharticus | Purgier Kreuzdorn |
| Ribes nigrum | Schwarze Johannesbeere |
| Rosa spec. | Rosen |
| Rubus idaeus | Echte Himbeere |
| Rubus fruticosus | Gewöhnliche Brombeere |
| Salix caprea | Sal-Weide |
| Sambucus nigra | Schwarzer Holunder |
| Viburnum opulus | Gewöhnlicher Schneeball |

**Stauden**

| | |
|---|---|
| Aquga reptans | Kriechender Günsel |
| Anemone nemorosa | Buschwindröschen |
| Arum maculatum | Aronstab |
| Achillea millefolium | Gemeine Schafgarbe |
| Betonica officinalis | Heilziest |
| Circium acaule | Stengellose Kratzdistel |
| Farinca rubra | Roter Scheinpimpernel |
| Fragaria vesca | Walderdbeere |
| Melagynium nemorosum | Hain-Wachtelweizen |
| Phyteuma spicatum | Ähriger Teufelskralle |
| Primula elatior | Große Schlüsselblume |
| Primula elatia | Hohe Schlüsselblume |
| Ranunculus ficaria | Scharbockskraut |
| Ranunculus polyanthemos | Vielblütiger Hahnenfuß |
| Rumex stoceus | Wiesensauerampfer |
| Scrifharia nobiosa | Große Braunwurz |
| Veronica chamaedrys | Gamanderdreipunzes |
| Viola reichenbachiana | Waldveilchen |

**Fassadenbegrünung**

| | |
|---|---|
| Euonymus fort. "Radicans" | Kletterpaadenstrauch |
| Hedera helix | Gemeiner Efeu |
| Parthenocissus tricuspidata "Veitchii" | Selbstklammernder, wilder Wein |
| Polygonum aub. | Knöterich (Kletterhilfe nötig) |
| Wisteria sinensis | Glycine, Blauregen (Kletterhilfe nötig) |

**Grünordnung:**
GESELLSCHAFT FÜR LANDSCHAFTSANALYSE UND UMWELTBEWERTUNG MBH
Karl-Liebknecht-Straße 111, 14482 Potsdam
L.A.U.B. POTSDAM
Telefon: 0331/74984-0 Telefax: 0331/74984-99

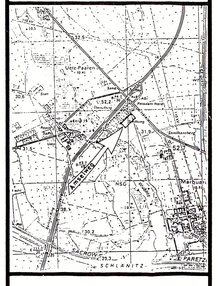
**Auftraggeber:**
Reinicke & Schneider GMBH
Paulienstraße 45 a, 12205 Berlin
Telefon: 030/8332043 Telefax: 030/8333828

**Vermesser:**
Vermessungsbefugter im Land Brandenburg
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Buttler
Weberstraße 28, 14548 Caputh

Landesvermessung Brandenburg — geprüft und für richtig befunden 11.03.96

**Bebauungsplan Nr. 5 "Amselweg"**
Gemeinde Marquardt
Landkreis Potsdam-Mittelmark

Amt Fahrland
Der Amtsdirektor
- Bauamt -
Ketziner Straße 53, 14476 Fahrland
Telefon: 033208/50824 Telefax: 033208/50525


Groß Paaren
Fahrland
Marquardt
Golm
Satzkorn
Bornim
Bornstedt
Potsdam
Grube
Uetz-Paaren
Geltow
Werder
Glindow
Petzow
Caputh
Schwielowsee
Ferch
Alt Geltow
Reetz
Fichtenwalde
Borkwalde
Groß Kreutz
Bergholz-Rehbrücke
Nuthetal
Stahnsdorf
Teltow
Seehof
Lichterfelde
Ruhlsdorf
Klein Machnow
Dahlem
Dorf Zehlendorf
Wannsee
Nikolassee
Schlachtensee
Steglitz
Zehlendorf
Dahlewitz
Blankenfelde
Mahlow
Jühnsdorf
Buckow
Rudow
Britz
Buckow
Marienfelde
Lichtenrade
Mariendorf
Tempelhof
Schöneberg
Friedenau
Tempelhofer Feld
Kreuzberg
Neukölln
Treptow
Tempelhofer Damm
Tempelhofer Ufer
Mehringdamm
Yorckstraße
Großgörschenstraße
Hauptstraße
Innsbrucker Straße
Stubenrauchstraße
Grunewaldstraße
Werderstraße
Handjerystraße
Hortensienstraße
Stadtpark
Steglitzer Damm
Kaiserin-Augusta-Straße
Goerzallee
Lichterfelder Allee
Unter den Eichen
Boulevard Berlin
Alt-Lichterfelde
Lichterfelder Ringstraße
Osdorfer Straße
Alt-Osdorf
Lichterfeld-Süd
Calpe
Ostpreußendamm
Dahlemer Straße
Drakestraße
Lankwitz
Kirchstraße
Alt-Lankwitz
Viereckstraße
Stadtpark Lankwitz
Lankwitzer Straße
Osdorfer Straße
Lichterfelder Straße
Alt-Mariendorf
Mariendorfer Damm
Columbiadamm
Oderstraße
Karl-Marx-Straße
Neukölln
Hermannstraße
Grenzallee
Buschkrugallee
Fritzlarer Straße
Bat-Berliner Straße
Alt-Britz
Buschkrugallee
Fritzlarer Straße
Bat-Berliner Straße
Alt-Britz
Rudower Straße
Alt-Rudow
Rudower Straße
Alt-Rudow
Karl-Marx-Straße
Alt-Buckow
Alt-Buckow